



DAS S-ICD™ SYSTEM

SUBKUTANER IMPLANTIERBARER DEFIBRILLATOR

DER WEG DES PATIENTEN

IHR HERZ IST EIN ERSTAUNLICHES ORGAN.
ES PUMPT KONTINUIERLICH SAUERSTOFF
UND NÄHRSTOFFREICHES BLUT DURCH
IHREN KÖRPER, UM SIE AM LEBEN ZU
ERHALTEN.

DIESES FAUSTGROSSE KRAFTWERK
SCHLÄGT 100.000-MAL AM TAG UND
PUMPT FÜNF BIS SECHS LITER BLUT IN DER
MINUTE BZW. 7.500 LITER AM TAG.

ACHTEN SIE AUF IHR HERZ. ES VERDIENT
DIE BESTMÖGLICHE BEHANDLUNG.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das S-ICD System berührt Ihr Herz nicht.....	7
2. Der Weg des Patienten	8
<i>2.1 Diagnose</i>	9
<i>2.2 Implantation</i>	14
<i>2.3 Erholungszeit</i>	25
<i>2.4 Lebe dein Leben!</i>	30
3. Familie und Freunde	38
4. Fakten zum S-ICD	40



Oh Mann! Ich hätte nie gedacht, dass mein Leben so plötzlich Kopf stehen kann. Ich hatte nie Beschwerden, keine Arrhythmien, keinen Herzstillstand oder dergleichen und doch bin ich seit Kurzem Herzpatient. Als ich ins Krankenhaus eingewiesen wurde, war ich topfit und hatte keine Beschwerden, und doch verließ ich es mit einem S-ICD und dem Gefühl, ich sei ein 80 Jahre alter Mann. Mein körperlicher Zustand hatte sich vollständig verschlechtert und das Vertrauen in meinen Körper hatte ich verloren.“



Bei Rob aus den Niederlanden wurde eine genetische Herzkrankheit diagnostiziert. Zur Vermeidung eines plötzlichen Herztods wurde ihm vorsorglich ein S-ICD implantiert.

DAS S-ICD SYSTEM BERÜHRT IHR HERZ NICHT

Das S-ICD™ System ist ein subkutan (unter der Haut) implantierbarer Cardioverter/Defibrillator für Menschen, bei denen das Risiko eines plötzlichen Herztods besteht.

Im Gegensatz zu einem transvenösen ICD, bei dem Elektroden über eine Vene in das Herz vorgeschoben und an der Herzwand fixiert werden, werden die Elektroden des S-ICD Systems unter der Haut und nicht im Herzen platziert, sodass Herz und Venen unberührt und intakt bleiben.

DER WEG DES PATIENTEN

Ihr Weg besteht aus **4 Phasen**, von der Diagnose, zur Implantation und über die Erholungszeit bis hin zur Rückkehr in das alltägliche Leben.

In jeder Phase Ihres Weges mit dem S-ICD werden Sie die notwendige Betreuung durch Ihren Arzt, Facharzt und Ihre Krankenpflegekraft erhalten, um Ihren Weg so angenehm wie möglich zu gestalten. Nähere Informationen zu Ihrem Patienten Weg finden Sie auf der S-ICD Webseite unter www.s-icd.eu.

- 
1. Diagnose
 2. Implantation
 3. Erholungszeit
 4. Lebe dein Leben!

DER WEG DES PATIENTEN DIAGNOSE

Ihr S-ICD Weg beginnt mit der Diagnose eines erhöhten Risikos für einen plötzlichen Herztods (PHT). Wenn bei Ihnen das Risiko eines PHT (plötzlichen Herztods) besteht, wird Ihr Arzt u. U. einen vollständig subkutan implantierbaren Defibrillator, auch als S-ICD System bezeichnet, empfehlen.

Beim S-ICD System handelt es sich um ein neues Gerät, das direkt unter der Haut implantiert wird, ihren Herzrhythmus kontinuierlich überwacht und im Falle eines PHT (plötzlichen Herztods) die entsprechende Behandlung in Form eines elektrischen Schocks abgibt.

Der Weg des Patienten: **Diagnose**

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM HERZSCHRITTMACHER UND EINEM ICD/S-ICD

Ein Herzschrittmacher und ein ICD/S-ICD sind implantierbare Geräte, die Ihre Herzerkrankung effektiv behandeln. Je nach Art der bei Ihnen diagnostizierten Herzerkrankung wird Ihnen Ihr Arzt ein Gerät empfehlen, das für Ihre Erkrankung am besten geeignet ist.

Ein Herzschrittmacher reguliert einen anormalen Herzrhythmus. Er gibt kleine elektrische Impulse ab, um ein zu langsam schlagendes Herz zu stimulieren.

Ein ICD/S-ICD ist ein Gerät zur Abgabe einer lebensrettenden Defibrillation (eines elektrischen Schocks) bei einem plötzlichen Herztod. Wenn ein ICD/S-ICD einen lebensbedrohlich schnellen Herzrhythmus feststellt, sendet er einen starken elektrischen Impuls an das Herz, um den normalen Rhythmus wiederherzustellen.



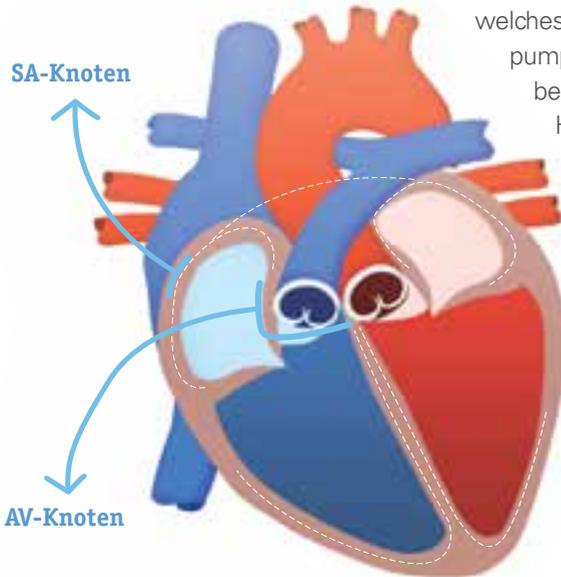
Wie erkläre ich meinen Kindern, dass Herumalbern für eine Weile nicht möglich ist? Ich möchte ihnen keine Angst einjagen, ganz zu schweigen ihnen erzählen, dass sie auch ein Risiko für eine Herzerkrankung haben.“

Der Weg des Patienten: **Diagnose**

FUNKTIONSWEISE IHRES HERZENS

Ihr Herz ist ein Muskel, der Blut und Sauerstoff durch Ihren ganzen Körper und zu all Ihren Organen pumpt. Es besteht aus vier Kammern; zwei obere (rechter und linker Vorhof) und zwei untere (rechter und linker Ventrikel) Kammern.

Ihr Herz verfügt auch über ein elektrisches System, das Impulse an Ihr Herz abgibt, welches daraufhin kontrahiert und Blut pumpt. Jeder normale Herzschlag beginnt im natürlichen Herzschrittmacher Ihres Herzens (dem Sinus- bzw. SA-Knoten) an der Spitze des rechten Vorhofs.



Er setzt sich in den Vorhöfen fort und bewegt sich durch den kleinen Verbindungsweig (dem Atrioventrikular- bzw. AV-Knoten) hindurch, der zwischen den Vorhöfen und Ventrikeln liegt.

Er breitet sich dann über die Leitungsbahnen quer durch die Ventrikel aus, wodurch Ihr Herz kontrahiert und Sauerstoff sowie nährstoffreiches Blut durch Ihren gesamten Körper pumpt, um Sie am Leben zu erhalten.

Was ist ein plötzlicher Herztod (PHT)?

Der PHT (plötzliche Herztod) ist ein lebensbedrohlicher Zustand, der zum Tod führen kann, wenn er nicht innerhalb von wenigen Minuten behandelt wird. Es ist unmöglich vorherzusagen, wann ein PHT (plötzlicher Herztod) auftreten wird. Deshalb wird der PHT (plötzliche Herztod) häufig auch als „Stiller Killer“ bezeichnet, da ihm meist nur wenige Warnzeichen vorausgehen. Etwa 85 bis 95 % der Menschen, die einen PHT (plötzlichen Herztod) erleiden, sterben bevor sie das Krankenhaus erreichen.



Besuchen Sie
unsere Website
www.s-icd.eu und laden Sie
sich den Gesprächsleitfaden
herunter, der Ihnen dabei
helfen kann, Ihrem Arzt die
richtigen Fragen zu stellen.

DER WEG DES PATIENTEN IMPLANTATION

Die nächste Phase Ihres Weges ist die S-ICD Implantation. Das S-ICD System berührt das Herz und die Blutgefäße nicht, da die subkutane Elektrode direkt unter der Haut und nicht in Ihrem Herzen, wie bei transvenösen Elektroden, platziert wird.

Einer der Gründe für die Entwicklung des S-ICD lag in der Verringerung des Risikos von Komplikationen, die mit transvenösen Elektroden einhergehen. Potenzielle Komplikationen, wie z. B. Infektionen in der Blutbahn und das somit notwendige Entfernen bzw. Austauschen der Elektroden im Herzen, werden mit dem S-ICD System minimiert oder gänzlich ausgeschlossen.

Wie bei jedem operativen Eingriff ist auch bei der Implantation des S-ICD Systems mit potenziellen Risiken zu rechnen, wie etwa Wundinfektionen oder Blutungen. Die Implantation eines S-ICD dauert üblicherweise etwa 1 Stunde.

VOM ICD ZUM S-ICD: DAS IMPLANTATIONSVERFAHREN

Mit der Einführung des eher invasiven abdominalen ICD in den 1980ern hat sich die ICD Therapie zum im Jahre 2008 eingeführten weniger invasiven subkutanen ICD weiterentwickelt. Sowohl der transvenöse ICD als auch der S-ICD sind dafür bestimmt, die lebensrettende Defibrillationstherapie zu liefern, wann immer es notwendig ist.

Derzeitig werden die folgenden zwei ICD Varianten verwendet:

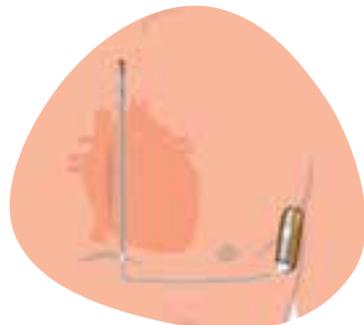
DER TRANSVENÖSE ICD

Das Aggregat wird nahe dem Schlüsselbein implantiert. Es werden 1 oder 2 elektrische Drähte (Elektroden) unter Durchleuchtung über eine Vene und durch eine Herzklappe in das Herz geschoben. Sobald diese richtig platziert sind, werden die Elektroden in Ihrem Herzen fixiert, um so für einen optimalen Halt zu sorgen und bei Bedarf elektrische Schocks abzugeben.



DER SUBKUTANE ICD

Im Gegensatz zu einem transvenösen ICD gibt dieses System einen elektrischen Schock ab, ohne in Ihrem Herzen implantierte Elektroden zu benötigen. Beim S-ICD System bleiben Herz und Blutgefäße unberührt und intakt. Das Aggregat wird auf der linken Seite der Brust neben dem Brustkorb und die Elektrode direkt unter der Haut über dem Brustbein implantiert.



Der Weg des Patienten: **Implantation**

DIE VOR- UND NACHTEILE EINES S-ICD IM ÜBERBLICK

VORTEILE

Das S-ICD System bietet einen zuverlässigen Schutz vor dem plötzlichen Herztod.

Weniger invasiv: Beim S-ICD System bleiben Herz und Blutgefäße unberührt und intakt.

Vermeidung typischer Komplikationen, wie z. B. Infektionen in der Blutbahn und dem damit verbundenen Entfernen bzw. Austauschen der im Herzen befindlichen Elektroden.

Weniger physikalische Einschränkungen: Obgleich ein S-ICD größer als ein transvenöser ICD ist, sollte der S-ICD ihre Bewegungsfreiheit (der Arme) nicht einschränken, da dieser nicht unter dem Schlüsselbein implantiert wird.

Das S-ICD System kann allein anhand anatomischer Orientierungspunkte implantiert werden und erfordert somit keine Durchleuchtung (und folglich auch nicht die Aussetzung von Strahlen).

NACHTEILE

Wie bei jedem operativen Eingriff ist auch bei der Implantation des S-ICD Systems mit potenziellen Risiken zu rechnen, wie etwa Wundinfektionen oder Blutungen.

Keine Stimulation: Für Patienten mit einer langsamen Herzfrequenz oder mit einer spontanen, häufig wiederkehrenden monomorphen ventrikulären Tachykardie (monomorphe VT), die zuverlässig mit Antitachykardiestimulation (ATP) behandelt wird, eignet sich eher ein transvenöser ICD mit einer Stimulationsfunktion.

Das S-ICD System ist nicht für eine kardiale Resynchronisationstherapie (CRT) geeignet.

Einige Menschen fühlen sich beim Schlafen auf der linken Seite oder beim Tragen ihres BHs unwohl.

Kann ich selbst entscheiden, welche Gerätevariante implantiert werden soll?

Sofern Ihnen in einer Notoperation kein ICD/S-ICD implantiert werden musste, können Sie die Gerätevariante, die bei Ihnen implantiert werden soll, selbst wählen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie die Entscheidung in Absprache mit Ihrem Arzt treffen. Ihr Arzt kann Ihnen ein geeignetes Gerät empfehlen und mit dem nötigen Fachwissen beratend zur Seite stehen, sodass Sie eine informierte Entscheidung treffen können. Sie sind die Person, die mit diesem Gerät leben wird, deshalb ist es wichtig, dass es zu Ihrem Körper, Zustand und Lebensstil passt.



Besuchen Sie unsere Website www.s-icd.eu und laden Sie sich den Gesprächsleitfaden herunter, der Ihnen dabei helfen kann, Ihrem Arzt die richtigen Fragen zu stellen.





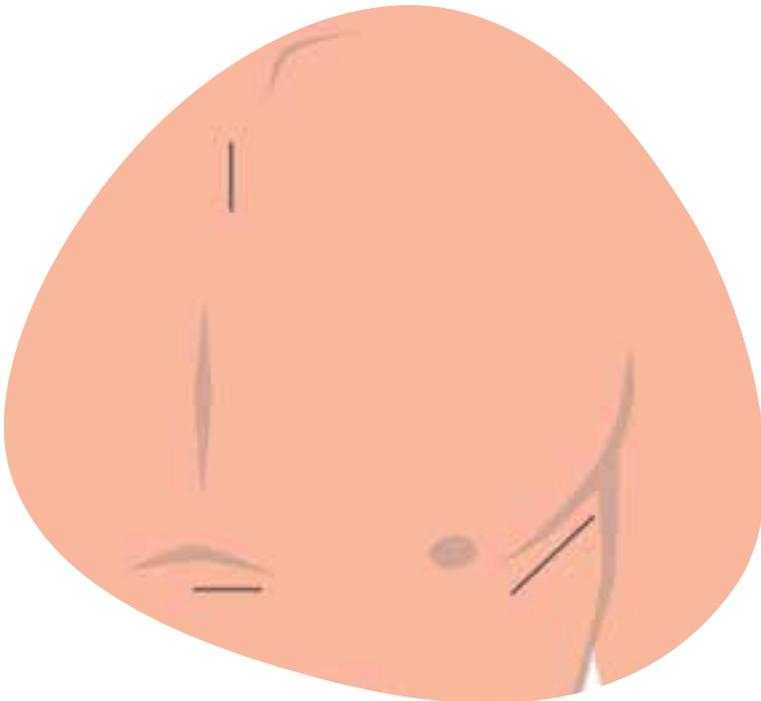
Ich konnte auch zwischen dem „herkömmlichen“ ICD und dem „neuen“ S- ICD wählen. Die Entscheidung fiel mir leicht, ich bin ein sportlicher Mensch und noch jung genug, um ein paar „Batteriewechsel“ gut zu überstehen. Die Vorteile des S-ICD sprachen mich somit sehr an. Nichts stört mein Herz und die Risiken für Elektrodenkomplikationen werden auch sehr gering sein.“

Der Weg des Patienten: **Implantation**

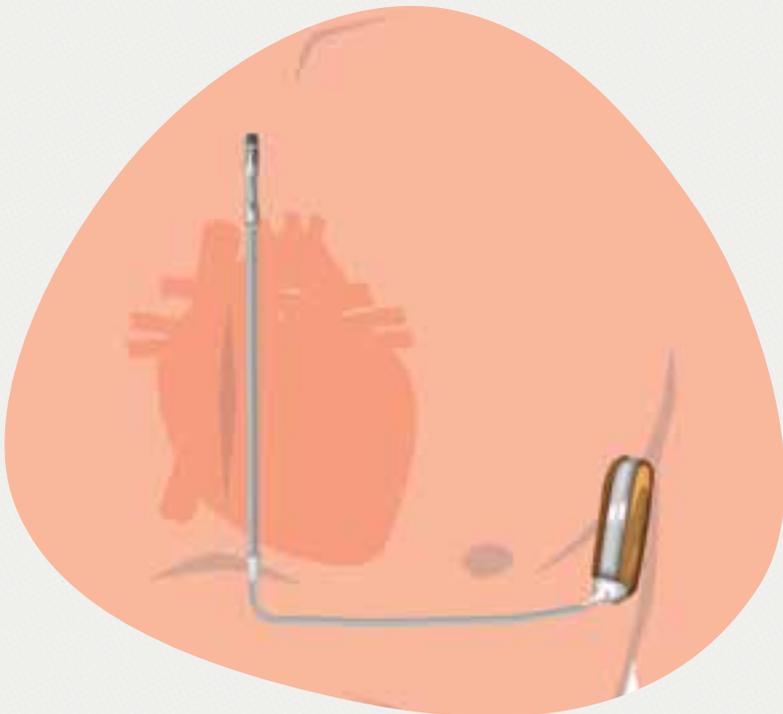
DAS S-ICD IMPLANTATIONSVERFAHREN

Das 1-stündige Implantationsverfahren in **6 Schritten**:

1. Auf der linken Seite der Brust wird neben dem Brustkorb ein Hautschnitt vorgenommen.
2. Anschließend wird dort, wo das Aggregat eingesetzt wird, unter der Haut eine kleine Tasche geformt.
3. Etwas links vom Brustbein werden zwei kleine Hautschnitte vorgenommen, um die Elektrode dort unter die Haut setzen zu können.



4. Die Elektrode wird dann an das Aggregat des S-ICD angeschlossen.
5. Sobald das S-ICD System implantiert wurde, testen die meisten Ärzte das Gerät. In dieser Phase des Verfahrens, in der der Arzt eine Arrhythmie provozieren wird, sodass der S-ICD einen anormalen Herzrhythmus automatisch erkennen und beenden kann, werden Sie noch schlafen. Einige Einstellungen werden mithilfe eines separaten Programmiergeräts angepasst, um das Gerät auf Ihr Herz abzustimmen.
6. Abschließend wird Ihr Arzt die Hautschnitte schließen und das Verfahren damit beenden.





Es auf diesem Wege zu erfahren, war ein absoluter Schock für mich. Auf einmal hatte ich dieses Blackout im Badezimmer und als ich wieder zu mir kam, war überall Blut. Ich habe dann meinen Hausarzt aufgesucht, der mir sagte: „Also, es liegt entweder an Ihrem Herzen oder an Ihrem Gehirn, das schauen wir uns besser mal genauer an.“



Jane aus Oxfordshire, UK, erlitt einen
plötzlichen Herztod. Ihren normalen
Alltag konnte sie wieder aufnehmen.
Mit einem S-ICD.

DER WEG DES PATIENTEN ERHOLUNGSZEIT

Nach der Implantation des S-ICD wird es Zeit für die dritte Phase: Ihre Erholung. Die Dauer der Erholungszeit ist schwierig vorherzusagen. In den meisten Fällen können Sie am Tag nach der S-ICD Implantation nach Hause gehen. Die vollständige Erholung vom Implantationsverfahren und die Rückkehr zu einem normalen Leben dauert meist 4 bis 6 Wochen.

Der Arzt wird Ihnen umfassende Anweisungen mit auf den Weg geben, die Sie beachten müssen, sobald das Verfahren abgeschlossen ist. Wenn Sie spezielle Informationen benötigen oder weitere Fragen haben, sollten Sie sich immer an Ihren Arzt wenden.

Der Weg des Patienten: **Erholungszeit**

TAG DER IMPLANTATION

Sie erhalten vor und manchmal nach der Implantation Antibiotika, um das Risiko einer Infektion so gering wie möglich zu halten. Sie sollten die verordnete Dosis Antibiotika vollständig einnehmen.

TAG NACH DER IMPLANTATION–WUNDHEILUNG

Da die Wunde insbesondere am ersten Tag oder in den beiden ersten Tagen sehr schmerzhaft und wund sein kann, sollten Sie bei Bedarf Analgetika (Schmerzmittel) einnehmen, ohne die empfohlene Tagesdosis zu überschreiten. Teilen Sie dem Krankenpflegepersonal sofort mit, wenn Sie Schmerzen haben.

WOCHE NACH DER IMPLANTATION

Die Wunde muss sauber und trocken gehalten werden, bis sie vollständig abgeheilt ist. Nach 3 oder 4 Tagen können Sie jedoch trotzdem ein Bad nehmen oder duschen. Das Krankenpflegepersonal kann einen wasserdichten Verband anlegen, damit die Wunde während des Bads nicht nass wird. Informieren Sie umgehend das Krankenpflegepersonal, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen.

MONAT NACH DER IMPLANTATION

Ein paar Wochen nach der Implantation des S-ICD Systems ist ein Arzttermin geplant, bei dem die Heilung des Hautschnitts und die Funktion des Geräts überprüft werden. Ihr Arzt wird ggf. einen Belastungstest mit Ihnen durchführen, um sicherzustellen, dass Ihr S-ICD System so programmiert ist, dass es zwischen einer hohen Herzfrequenz und einer Arrhythmie unterscheiden kann.

Auf diese erste Untersuchung werden **regelmäßige Arztbesuche** in Abständen **von 3 bis 6 Monaten** folgen, um die Funktion des S-ICD Systems zu überprüfen. Bei einer routinemäßigen Untersuchung

nimmt der Arzt u. U. mittels eines kabellosen Programmiergeräts Einstellungen am S-ICD System vor.

ZU BERÜCKSICHTIGENDE EINSCHRÄNKUNGEN

DIE ERSTEN 2 WOCHEN

Sie können Ihren linken Arm frei bewegen, allerdings sollten Sie darauf achten, dass kein Druck auf die Wunde ausgeübt wird. Wenn Sie wieder zu Hause sind, müssen Sie nicht ständig sitzen oder liegen, sie sollten jedoch in den ersten beiden Wochen auf Sport verzichten. Heben Sie keine schweren Gegenstände, da dadurch die Wundheilung verzögert und das Risiko einer Infektion erhöht wird.

... UND DIE ERSTEN 4 BIS 6 WOCHEN

Die Einschränkungen in diesem Zeitraum sind bei jedem Patienten anders und sind davon abhängig, wie die Wunde heilt und ob Sie Antikoagulantien (Gerinnungshemmer) einnehmen oder nicht. Beachten Sie Folgendes:

1. Wenn Ihre Wunden geheilt sind, können Sie sich frei bewegen.
2. Steigern Sie Ihre körperlichen Tätigkeiten langsam.
3. Vermeiden Sie Sportarten mit Körperkontakt (wie Rugby und Judo).
4. Wenn Sie Auto fahren möchten, überprüfen Sie, ob es diesbezüglich Einschränkungen gibt.
5. Besprechen Sie Ihre Situation ausführlich mit Ihrem Arzt, bevor Sie eine längere Reise antreten.

Da der Heilungsprozess und die Erholung bei jedem Patienten anders ist, sollten Sie mit Ihrem Arzt ausführlich besprechen, was Sie in den ersten 4 bis 6 Wochen nach der Implantation dürfen und was nicht. Wenn Sie sich vollständig erholt haben, können Sie Ihr alltägliches Leben nahezu uneingeschränkt wieder aufnehmen.

Was sollte ich tun, wenn mein S-ICD Gerät einen elektrischen Schock abgibt?

Wenn Sie spüren, dass das Gerät einen elektrischen Schock abgibt, sollten Sie sich setzen oder hinlegen, um ein Fallen oder Stoßen zu vermeiden. Wenn möglich, informieren Sie jemanden darüber, dass Sie gerade einen elektrischen Schock erhalten.

Nachdem das S-ICD System den elektrischen Schock abgegeben hat, werden Sie sich recht bald wieder erholen. Auch wenn Sie sich nach Erhalt des elektrischen Schocks gut fühlen, müssen Sie Ihr Implantationszentrum schnellstmöglich kontaktieren, um ihnen mitzuteilen, dass Sie von Ihrem Gerät eine Therapie erhalten haben.

Fühlen Sie sich nach Erhalt des elektrischen Schocks unwohl oder hat Ihr S-ICD System mehrere Schocks abgegeben, sollten Sie die Notrufzentrale anrufen und einen Krankenwagen anfordern, um Sie in das nächstgelegene Krankenhaus zu befördern. Ihr S-ICD wird dann überprüft, um festzustellen, warum die elektrischen Schocks verabreicht wurden.

Sobald der Rettungswagen eingetroffen ist, setzen Sie die Rettungssanitäter darüber in Kenntnis, dass bei Ihnen ein S-ICD System implantiert wurde, und zeigen Sie ihnen Ihre Kennkarte zusammen mit allen Notfallanweisungen, die Ihnen mitgegeben wurden. Anhand dieser Informationen können die Rettungssanitäter die bestmöglichen Maßnahmen einleiten.

Darüber hinaus wird empfohlen, Ihre Verwandten, Freunde und Kollegen darüber zu informieren.



Besuchen Sie unsere
Website www.s-icd.eu
und laden Sie sich den
Gesprächsleitfaden herunter,
der Ihnen dabei helfen kann,
Ihrem Arzt die richtigen Fragen
zu stellen.

DER WEG DES PATIENTEN | **LEBE DEIN LEBEN**

Die mit der Implantation des S-ICD verbundenen Phasen stellen ein einschneidendes Erlebnis in Ihrem Leben dar. Ihnen wurde ein Cardioverter/Defibrillator implantiert, der einen plötzlichen Herztod verhindern soll. Dies kann körperliche und/oder emotionale Auswirkungen haben, auf die jede Person anders reagiert.

Generell wird ein implantierter S-ICD kaum Auswirkungen auf Ihr alltägliches Leben haben. Die meisten Menschen werden ihre normalen täglichen Aktivitäten wieder aufnehmen können. Wie lange es dafür braucht, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

Wenn Sie sich vollständig vom Implantationsverfahren erholt haben, befinden Sie sich nun in Phase 4 Ihres Patienten Weges: Lebe dein Leben!

In jeder Phase des Weges können Bedenken technischer oder emotionaler Art bezüglich Ihres implantierten Geräts aufkommen. Es kann aber auch sein, dass Sie überhaupt keine Bedenken haben und gar nicht darüber nachdenken. Wenn Sie jedoch Bedenken haben, ist der Arzt, der Ihnen das Gerät implantiert hat, Ihr erster Ansprechpartner.

Ihr Arzt sollte in der Lage sein, die meisten Ihrer Ängste oder Sorgen auszuräumen. Falls Sie mehr Hilfe bei bestimmten belastenden Problemen benötigen, sollten Sie ggf. einen Psychologen für tiefer gehende Gespräche aufsuchen. Es kann in jeder Phase Ihres Heilungsprozesses hilfreich sein, mit einer Selbsthilfegruppe in Kontakt zu treten, um detailliertere Informationen und Ratschläge einzuholen. Neben der Bereitstellung einer Fülle an wertvollen Informationen, organisieren sie jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen für Patienten.

Der weg des Patienten: **Lebe dein Leben!**

AUTOFAHREN

Für das Autofahren mit einem implantierten S-ICD System gelten landesspezifische Gesetze. Ihr Arzt kann Ihnen Auskunft darüber geben, ob und wann Sie nach der Implantation des S-ICD Systems Auto fahren dürfen.

ARBEITEN

Im Allgemeinen schränkt ein S-ICD Ihre Arbeitsfähigkeit nicht ein. So ist es beispielsweise völlig unbedenklich, einen Kopierer, ein Faxgerät oder einen Computer zu bedienen. Jedoch sollten bestimmte Geräte, wie Kettensägen, Netzbohrmaschinen, elektrische Sägen und Rasenmäher, mindestens 30 cm vom Gerät entfernt gehalten werden. Laufende Motoren und Wechselstromgeneratoren, insbesondere in Fahrzeugen, sowie Lichtbogenschweißgeräte müssen mindestens 60 cm vom Gerät entfernt gehalten werden. Sie sollten Ihren Arzt darüber informieren, mit welchen Gerätschaften Sie arbeiten, damit Sie ausführliche Informationen erhalten, bevor Sie eines dieser Geräte bedienen.

SPORT

Das S-ICD System lässt sich problemlos mit einem sportlich aktiven Lebensstil vereinbaren. Nachdem Sie sich vom Implantationsverfahren erholt haben, was in der Regel 4 bis 6 Wochen dauert, wird Ihr Arzt Sie darüber informieren, wann Sie Ihre normalen Aktivitäten wieder aufnehmen können.

Sie können die meisten Sportarten ohne Bedenken ausüben. Vermeiden Sie jedoch Sportarten mit Körperkontakt, wie Rugby und

Judo, weil Sie hierbei fallen oder einen direkten Stoß auf die Brust erhalten können, wodurch Ihr Gerät beschädigt werden kann. Einige Menschen jedoch üben Sportarten mit Körperkontakt aus und tragen dabei eine entsprechende Schutzausrüstung. Sprechen Sie stets mit Ihrem Arzt oder den Krankenpflegekräften, bevor Sie eine Sportart mit Körperkontakt ausüben.

GESCHLECHTSVERKEHR

Einige Menschen zögern, nach der Erholung wieder sexuelle Aktivitäten aufzunehmen. Das S-ICD System ist jedoch mit einem aktiven Sexualleben vereinbar. Das S-ICD System kann zwischen einer hohen Herzfrequenz und einer Arrhythmie unterscheiden. Wenn Sie Bedenken haben, lassen Sie sich von Ihrem Arzt oder dem Krankenpflegepersonal in der ICD Klinik beraten.

REISEN

Das Tragen eines S-ICD Systems ist kein Hindernis für Reisen. Allerdings werden S-ICD trotz steigender Zahlen nicht in allen Ländern verwendet. In der interaktiven Karte unter www.s-icd.eu können Sie die Länder finden, die S-ICD Patienten eine Anlaufstelle bieten.

Führen Sie Ihre Kennkarte mit auf Ihren Reisen.

Informieren Sie Ihre Reiseversicherungs-Gesellschaft darüber, dass Sie ein S-ICD System tragen. Einige Versicherungsgesellschaften verlangen die schriftliche Bestätigung Ihrer Reisetauglichkeit durch einen Kardiologen. Ein kurzer Anruf bei Ihrer Versicherungsgesellschaft sollte all diese Fragen klären.

Was Sie beim Besuch bei einer medizinischen Fachkraft (z. B. Arzt, Krankenpflegekraft, Zahnarzt) beachten sollten

Sie müssen Ihren Arzt, das Krankenpflegepersonal oder Ihren Zahnarzt darüber informieren, dass Sie ein S-ICD System tragen, bevor Sie sich einem Verfahren unterziehen.

Unter Umständen ist die Konsultation Ihres Kardiologen (Herzspezialisten) erforderlich, bevor sie Tests oder Verfahren bei Ihnen durchführen. Sie sollten Ihre Kennkarte immer mitführen, wenn Sie ins Krankenhaus gehen.

Sollte bei Ihnen eine Operation erforderlich sein, müssen Sie Ihren Chirurgen und Anästhesisten darüber informieren, dass Sie ein S-ICD System tragen. Es könnte u. U. notwendig sein, dass Ihr Gerät für die Operation vorübergehend ausgeschaltet (deaktiviert) wird, um unnötige elektrische Schocks während des Eingriffs zu vermeiden.



Besuchen Sie unsere
Website www.s-icd.eu
und laden Sie sich den
Gesprächsleitfaden herunter,
der Ihnen dabei helfen kann,
Ihrem Arzt die richtigen
Fragen zu stellen.



An den meisten Tagen denke ich überhaupt nicht daran, dass ich einen S-ICD trage. Ich fühle mich weder unwohl noch hält es mich davon ab, das zu tun, wonach mir ist.

Ich denke tatsächlich einfach nicht darüber nach.“





Manchmal wird mir klar dass, – auch wenn ich darüber nicht immer glücklich bin, dass ich ein solches Gerät brauche – ich großes Glück hatte. Ich zähle mich wirklich zu den Glücklichen, so ein Gerät erhalten zu haben, denn die Schwere meiner Erkrankung hätte auch zum Tod führen können. Und mit diesem S-ICD bin ich nun auf der sicheren Seite.“

FAMILIE UND FREUNDE

Die Diagnose einer Herzerkrankung hat nicht nur Einfluss auf den Patienten, sondern auch auf deren Partner, Familie oder Freunde. Dieser Abschnitt enthält hilfreiche und praktische Informationen über den Umgang von Familie und Freunden mit Menschen, die einen S-ICD tragen.

Generell sollte sich Ihr Umgang mit einer Person, die ein S-ICD trägt nicht großartig ändern.

WIRD ES AUSWIRKUNGEN AUF UNSER FAMILIENLEBEN HABEN, WENN EINEM FAMILIENMITGLIED EIN S-ICD IMPLANTIERT WURDE?

Sobald der Patient sich vollständig vom Implantationsverfahren erholt hat, was in der Regel 4 bis 6 Wochen dauert, sollte Ihr Familienleben wie gewohnt verlaufen. Es empfiehlt sich, dass nahe Familienangehörige und Freunde sich über den S-ICD informieren und wissen, welche Einschränkungen es während der Erholungszeit gibt und wie sie sich verhalten sollen, wenn das Gerät einen elektrischen Schock abgibt. Selbsthilfegruppen können ebenfalls eine wertvolle Informationsquelle für Familie und Freunde sein.

WIE KANN ICH HELFEN?

Wenn Sie vermuten, dass ein S-ICD Patient gleich einen elektrischen Schock vom S-ICD Gerät erhält, versuchen Sie, ihn in eine sitzende oder liegende Position zu bringen, um ein Fallen oder Stoßen zu vermeiden.

Wenn Sie engen Körperkontakt zu einer Person haben, während diese einen elektrischen Schock vom S-ICD erhält, spüren Sie u. U. ein sehr kurzes, harmloses Kribbeln. Nachdem das S-ICD System den elektrischen Schock abgegeben hat, sollte der Patient sich recht bald wieder erholen. Sollte sich der Patient nach Erhalt des elektrischen Schocks nicht wieder erholen oder gibt das S-ICD System mehrere Schocks ab, sollten Sie die Notrufzentrale anrufen und einen Krankenwagen anfordern, um ihn in das nächstgelegene Krankenhaus zu befördern. Vergessen Sie nicht, den Rettungssanitätern mitzuteilen, dass die Person ein S-ICD System trägt.

SOLLTE ICH ALS FAMILIENMITGLIED EBENFALLS EINEN ARZT AUFSUCHEN?

Manche Erkrankungen, die mehrere Familienangehörige betreffen, werden durch Genmutationen verursacht, die vererbt werden können (die Eltern geben es an die Kinder weiter). Andere Erkrankungen, die familiär gehäuft auftreten, sind nicht auf die Mutation eines einzelnen Gens zurückzuführen. Stattdessen sind hierbei Umweltfaktoren, wie beispielsweise die Ernährungsgewohnheiten, und eine Kombination aus genetischen und Umweltfaktoren für diese Erkrankungen verantwortlich.

Ihr Arzt kann Auskunft darüber geben, ob ein Familienmitglied sich wegen des Verdachts einer vererbten Herzerkrankung untersuchen lassen sollte.

FAKTEN ZU S-ICD

Der implantierbare S-ICD Defibrillator wurde entwickelt, um die Anzahl der mit transvenösen ICD verbundenen Komplikationen, wie Infektion und Elektrodenbruch, zu verringern.

Beim S-ICD System sind keine elektrischen Elektroden im Herzen erforderlich, sodass Herz und Blutgefäße unberührt und intakt bleiben und diese Komplikationen folglich vermieden werden können.

ÜBER BOSTON SCIENTIFIC

INNOVATION

Boston Scientific wurde mit dem einfachen Vorsatz gegründet, die Patientenversorgung mit minimalinvasiver Medizin zu verbessern. Seit unserer Gründung vor 3 Jahrzehnten halten wir dieses Versprechen. Heute sind wir eines der führenden Unternehmen in der Entwicklung medizinischer Geräte und Technologien, die das Leben von Patienten verbessern.

WER WIR SIND

Boston Scientific ist weltweit in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung medizinischer Geräte tätig, die über ein breites Spektrum interventionsmedizinischer Fachbereiche Anwendung finden.

UNSERE MISSION

Boston Scientific setzt alles daran, Leben zu verändern, indem es die Gesundheit von Patienten auf der ganzen Welt durch innovative medizinische Lösungen verbessert.



FÜR WEITERE INFORMATIONEN WWW.S-ICD.EU

ODER SCANNEN SIE DIESEN QR-CODE



Der Inhalt dieser Broschüre dient ausschließlich Informationszwecken und nicht der Produktwerbung oder medizinischen Diagnostik. Diese Informationen stellen keine medizinischen oder rechtlichen Hinweise dar, und Boston Scientific übernimmt keine Verantwortung oder Garantie in Bezug auf diese Informationen sowie ihre Vollständigkeit, Genauigkeit oder Aktualität. Daher empfiehlt Boston Scientific nachdrücklich, sich bei jeglichen Sachverhalten bzgl. Ihrer Gesundheit sowie bei Fragen an Ihren Arzt zu wenden.

*Indikationen

Das S-ICD System dient zur Defibrillationsbehandlung lebensbedrohlicher ventrikulärer Tachyarrhythmien bei Patienten, bei denen keine symptomatische Bradykardie, dauerhafte ventrikuläre Tachykardie oder häufig auftretende spontane ventrikuläre Tachykardien vorliegen, die mit einer Antitachykardiestimulation zuverlässig behandelt werden können.

Alle erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer. VORSICHT: Diese Produkte dürfen nur durch oder im Auftrag eines Arztes erworben werden. Eine Gebrauchsanweisung mit Indikationen, Kontraindikationen und Warnhinweisen liegt dem mitgelieferten Produktetikett jedes Geräts bei. Informationen zur Verwendung gelten nur für Länder mit entsprechenden Produktregistrierungen der Gesundheitsbehörde.
CRM-228401-AA FEB2014

**Boston
Scientific**

Advancing science for life™

www.bostonscientific-international.com
© 2014 Boston Scientific Corporation oder
seine Tochterunternehmen. Alle Rechte
vorbehalten.
DINCRM0830GA